

## Niederschrift

---

### Sitzung des Orsrates Bietzen

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 23.09.2021  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Schulhof ehemalige Grundschule Bietzen, 66663 Merzig

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Manfred Klein CDU

##### Mitglieder

Frank Horf CDU

Stefanie Kiefer CDU

Daniel Lamest CDU

Dieter Lion

Silvia Prinz SPD

Franz-Rudolf Reinert CDU

Stefan Steil CDU

#### Abwesend

##### Mitglieder

Marianne Lorreng CDU entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Bürgerfragestunde
  
- 2 Antrag auf erneute Beratung Festlegung Straßennamen des Baugebietes "Oberst Breitenwies"
  
- 3 Integriertes Dorfentwicklungskonzept Bietzerberg
  
- 3.1 Auswertung Bürgerworkshop Bietzen, 09.07.2021
  
- 3.2 Priorisierung der beabsichtigten Maßnahmen
  
- 4 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Bürgerfragestunde

Aus der Bevölkerung wurde die Frage gestellt, wie der Ortsrat Bietzen zu den Bohrungen auf dem Bietzerberg zur Erkundung von Gipsvorkommen stünde. OV Klein teilte mit, dass der OR Bietzen dazu noch nicht angehört wurde. Es gäbe derzeit auch noch keinen Anlass dazu, da es sich lediglich um genehmigte Probebohrungen bis in ca. 99 m Tiefe der Fa. Knauf handele. Wenn die Absicht bestünde auf dem Bietzerberg Gipsabbau zu betreiben würde alleine das erforderliche Genehmigungsverfahren 15 Jahre andauern. Ob ein Antrag zum Abbau gestellt wird, hängt eben von diesen Probebohrungen ab.

Der besorgte Bürger mache sich Sorgen um die Zukunft der Jugend, wenn man bedenke, dass es beim Abbau zu einem erhöhtem LKW Verkehrsaufkommen im Ort kommen würde. Man solle lieber viel zu früh, als zu spät darauf reagieren. Daraufhin machte OV Klein darauf aufmerksam, dass es derzeit noch keinen Grund gebe, bzw. stellte er die Frage, was in Frage gestellt werden solle. Man müsse abwarten, der OR Bietzen hat dieses Thema im Blick und wird zu gegebener Zeit auch darauf reagieren.

Eine andere Frage war die, wie weit das Problem mit der verkehrsberuhigten Zone in der Martinusstraße vorangetrieben wurde. Es würde immer noch, nach Meinung der Anwohner, viel zu schnell gefahren. OV Klein teilte mit, dass dort seit der letzten Sitzung im Juli 2021 noch nichts weiter geschehen ist.

Der Wunsch wurde geäußert, dass man es mit einem Aufruf in „Neues aus Merzig“ versuchen solle, die Menschen zu sensibilisieren und nochmals darauf hinzuweisen, dass es sich um eine verkehrsberuhigte Zone handele.

---

### 2 Antrag auf erneute Beratung Festlegung Straßennamen des Baugebietes "Oberst Breitenwies"

OV Klein informierte darüber, dass er sich in Vorbereitung der Sitzung bei der Stadt Merzig darüber informiert hat, ob die Namensgebung des neu erschlossenen Neubaugebietes „Oberst Breitenwies“ rechtlich korrekt abgelaufen sei.

Zwei Einwände wurden Herrn Thomas Klein von der Stadtverwaltung zur rechtlichen Prüfung vorgelegt. Die ausführlichen Stellungnahmen wurden den Mitgliedern des Orsrates mit der Einladung zugesandt.

Zur Zulässigkeit der Straßenbenennung kommt Herr Thomas Klein nach Heranziehung einschlägiger Gerichtsentscheidungen zu dem Schluss, dass seiner Auffassung nach der vom Ortsrat Bietzen beschlossene Name „Mertes-Weg“ rechtlich nicht zu beanstanden ist.

Der Einwand, dass die Einladung in „Neues aus Merzig“ sehr kurzfristig einen Tag vorher erst veröffentlicht wurde, und man eventuell erst im Nachgang zur Sitzung von dieser erfuhr, wurde ebenfalls von Herrn Thomas Klein rechtlich gewürdigt. Das Ergebnis seiner umfassenden Feststellung:

Der Ortsrat Bietzen wurde somit zu seiner Sitzung am 15.7.2021 ordnungsgemäß einberufen, so dass alle in der Sitzung gefassten Beschlüsse rechtswirksam sind.

OV Klein teilte mit, dass es dem Ortsrat, unabhängig von der zuvor beschriebenen Bewertung, jedoch unbenommen sei, einen Antrag auf Neubenennung der Straße zu stellen.

Der Bürger Oliver Mertes teilte daraufhin seine Sicht der Dinge mit. Er berief sich auf eine Mail des Ersten Beigeordneten Christian Bies wonach es bereits einen Kompromiss gäbe, der darin bestünde, dass die beschwerdeführende Familie ihr Haus unabhängig von der Ausrichtung des Haupteingangs mit der Namensgebung „Fahrenwies“ versehen könne. Er habe von den 13 Parteien insgesamt 12 Zustimmungen für den Namen „Mertes-Weg“ erhalten und lediglich einmal ein Veto.

Auch Julian Drost, der mit der Namensgebung nicht einverstanden war, stellte das Problem aus seiner Sicht dar, und war mit dem Kompromiss einverstanden, wobei er immer noch die Art und Weise der Namensgebung anzweifelte. Es wäre ungewöhnlich eine Straße nach noch lebenden Personen zu benennen.

OV Klein stellte an den Ortsrat die Frage, ob ein Antrag auf erneute Namensgebung des Baugebietes „Oberst Breitenwies“ gestellt werde. Frau Silvia Prinz beantragte die erneute Beratung des Straßennamens.

Dieses Mal wurden 4 Vorschläge gemacht, über diese in einer von Stefan Steil beantragten geheimen Wahl, entschieden wurde. Zur Auswahl standen:

1. Mertes-Weg
2. Paul-Schneider-Weg
3. Oberst Breitenwies
4. Eine fortlaufende Fortführung der Hausnummern unter dem Namen Fahrenwies

Die Abstimmung ergab das Ergebnis: 4x Mertes-Weg, 3x Oberst Breitenwies und 1x Paul-Schneider-Weg.

OV Klein stellte fest, dass es bei dem ursprünglichen Namen „Mertes-Weg“ bleibe.

#### **Beschluss:**

Die Straße des Baugebietes „Oberst Breitenwies“ soll den Namen „Mertes-Weg“ erhalten.

---

### **3 Integriertes Dorfentwicklungskonzept Bietzerberg**

OV Klein stellte dem Ortsrat und den 23 Anwesenden Gästen den ausgearbeiteten Plan von Argus concept vor, der sich mit der Umgestaltung der Dorfmitte beschäftigt. Hieran schloss sich eine sehr engagierte Diskussion, bei der zahlreiche Bürger sich mit eingebracht haben, an.

Da es sich um zwei Pläne handelte, wurde angeregt, dass man beide Pläne in einem Plan zusammenführt. Der Plan muss vor der Einarbeitung in den Abschlussbericht auf die Richtigkeit der Aussagen geprüft werden (z.B. Leerstandsbeschreibung).

---

### 3.1 Auswertung Bürgerworkshop Bietzen, 09.07.2021

OV Klein stellte fest, dass es bei den vorliegenden Plänen Dinge gäbe, die in der gezeichneten Form schwierig umzusetzen seien. So wurde in beiden Plänen z.B. zwei bezeichnete Leerstände dargestellt, die für die Umsetzung einer Forderung zur Schaffung eines Beherbergungsbetriebes verplant sind. Tatsächlich sind beide Gebäude bewohnt.

Für die dargestellte Verwirklichung vielfach eingebrachter Ideen wurden Flächen verplant, die aktuell nicht im Eigentum der Stadt stehen. Hier ist zu klären ob dies im Abschlussbericht so ausgewiesen werden kann.

Die Planungsziele Konzertmuschel/Bühne, Kiosk, auch zur Vermarktung dörflicher Ware genutzt werden kann, Beherbergungsbetrieb mit Gastronomie wurden in der Diskussion positiv bewertet. Es erfolgte der Hinweis, dass die Idee, E-Bike Ladestationen zu integrieren, angesichts der immer weiter voranschreitenden Elektrifizierung des Verkehrs wünschenswert ist.

Als erster Schritt wird angeregt, den Platz vor dem Anwesen Menningerstraße 47 neu zu gestalten. Dieser Platz sei städtisch und könne einfach umgestaltet werden. Dies wäre eine gelungen erste Maßnahme, die in kürzester Zeit umgesetzt werden könne. Auch könnte man damit andere Projekte, die schon länger geplant sind (Mitfahrerbank), endlich beenden.

Die Materialverwendung muss mit dem Gesamtprojekt Bietzerberg abgestimmt werden. Ebenso solle die Überdachung zwischen Altem Pfarrhaus und dem dazugehörigen Schuppen angegangen werden. Diese sei sehr kostengünstig zu realisieren, da es vom Land bereits eine Zusage über 90% der Baumaßnahmen gäbe. Anträge seien bereits gestellt.

Auch wäre es wünschenswert, den Weg von der Ortslage Bietzen zur Bahnbrücke auszu-leuchten. Dort könnte man sich eine Lösung aus Akku-Solarbetriebenen LED-Leuchten vorstellen.

---

### 3.2 Priorisierung der beabsichtigten Maßnahmen

OV Klein stellte klar, dass nach seiner Meinung die Priorisierung auf den Antrag zur Planungsförderung der Ortsmitte gelegt würde.

Dem Abschlussbericht von Argus concept würden die Änderungen zugeführt, so dass diese in der Planung Berücksichtigung fänden.

So solle darin auf jeden Fall die Bühne/Konzertmuschel, der Kiosk, ein Beherbergungsbetrieb, Ladestation für E-Auto und Fahrräder evtl. mit sicherer Unterstellmöglichkeit für Fahrräder sowie ein Brunnen integriert sein.

#### **Beschluss:**

Antragstellung zur Planungsförderung IDEK Bietzen

## Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

---

## 4 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Es wurde aus der Bevölkerung gefragt, ob der OR sich einen St. Martinsumzug im Jahr 2021 vorstellen könne. Es wurde seitens des Orsrates signalisiert, dass man es auf jeden Fall versuchen würde, um auch mal wieder ein Stückchen Normalität zu erreichen. Es würde auch geplant, in Zusammenarbeit mit dem Sportverein eine kleine Kirmes mit Karussell am Sportplatz zu realisieren.

Eine Kirmes, wie sie gewohnt auf dem Dorfplatz stattfindet, ist unter den derzeit notwendigen Corona Auflagen nicht denkbar.

Ein Bürger (Rainer Folz) fragte nach, ob der Ortsrat Einwände dagegen hätte, wenn er sich um die Pflege des Pfarrgartens (vor allem Mäharbeiten) kümmern würde. Der Ortsrat nahm das Angebot gerne an.

Vorsitz:

Schriftführung:

---

Manfred Klein

---

Frank Horf